

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,

ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach

am Samstag, 14.02.26, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute früh gebietsweise Frost und Glättegefahr. Im Bergland örtlich Gefahr von Glatteis. Tagsüber teils Dauerfrost und örtlich etwas Schneefall, lokal Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Von Norden her strömt zunehmend kalte Luft nach Nordrhein-Westfalen, die ab dem Abend unter Zwischenhocheinfluss von Westen abtrocknet.

GLATTEIS/SCHNEE/GLÄTTE:

Heute früh gebietsweise Glättegefahr durch überfrierende Nässe oder etwas Schneegriesel, besonders im Bergland und im Nordosten örtlich gefrierender Sprühregen mit Glatteisbildung möglich.

Tagsüber im Bergland und dessen Nordränder geringe Schneefälle mit Glättegefahr. Lokal weiterhin gefrierender Sprühregen mit Glatteis möglich.

In der Nacht zum Sonntag nur noch vereinzelt geringer Schneefall, in der zweiten Nachhälfte meist trocken.

FROST:

Heute früh gebietsweise leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad. Im Rheinland örtlich knapp positive Temperaturen.

Tagsüber im Bergland leichter Dauerfrost bis -1 Grad wahrscheinlich.

In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -3 und -7 Grad.

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, gefrierender Sprühregen, Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Örtlich Gefahr von gefrierenden Sprühregen mit Glatteis, bevorzugt im Bergland. Sonst teils etwas Schneegriesel und gebietsweise überfrierende Nässe wahrscheinlich.

Heute überwiegend stark bewölkt bis bedeckt und hauptsächlich im Bergland und dessen Nordränder geringe Schneefälle oder lokal gefrierender Sprühregen. Höchsttemperaturen 0 bis 3 Grad, im Bergland leichter Dauerfrost bei -2 bis 0 Grad. Mäßiger Wind um Nord.

In der Nacht zum Sonntag abklingende Niederschläge und von Westen auflockernde Bewölkung. Tiefsttemperaturen -3 bis -7 Grad. Vereinzelt Glättegefahr.

Am Sonntag zunächst heiter bis sonnig, im Tagesverlauf von Westen Aufzug dichter Wolkenfelder. Gegen Abend im Westen einsetzender, nasser Schneefall mit Glättegefahr bis in tiefe Lagen.

Höchsttemperaturen zwischen 1 und 5, im höheren Bergland -3 bis +1 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind, ab dem Mittag weiter

auffrischend und insbesondere am Nordrand der Mittelgebirge starke, vereinzelt stürmische Böen.

In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und nach Osten ausgreifende, teils intensive Schneefälle. In der zweiten Nachthälfte Milderung von Westen, Anstieg der Schneefallgrenze und verbreitet in Regen übergehender Niederschlag. Tiefsttemperaturen zwischen 2 und -2, im Hochsauerland bis -5 Grad. In Böen steife, exponiert stürmische Böen aus Süd, auf Südwest drehend.

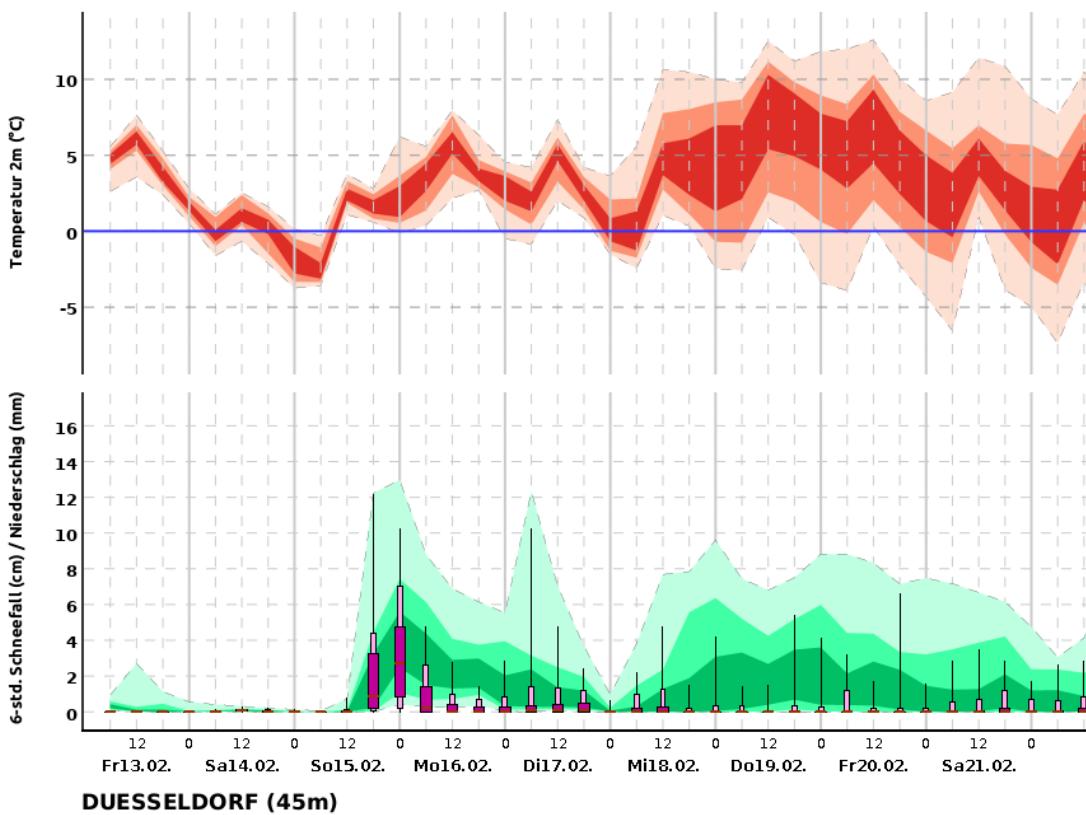
Am Montag stark bewölkt und zeitweise Schauer, vereinzelt mit Graupelgewittern, im Bergland noch mit Schnee. Höchstwerte zwischen 1 und 7, im Hochsauerland um 0 Grad. Frischer Wind aus West bis Südwest und vor allem bei durchziehenden Schauern und Gewittern steife bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise schauerartige Niederschläge, in tiefen Lagen meist als Regen, im Bergland als Schnee. Abkühlung auf 2 bis -5 Grad. Streckenweise Glättegefahr.

Am Dienstag wolig bis stark bewölkt und gebietsweise schauerartige Niederschläge, im Tiefland Regen, im Bergland sowie im Nordosten Schneeregen oder Schnee mit Glätte. Höchsttemperaturen zwischen 0 Grad in Ostwestfalen und 0 Grad im Rheinland, im Hochsauerland -1 Grad. Mäßiger Nordwestwind mit örtlich steifen, exponiert und bei kräftigen Schauern stürmischen Böen.

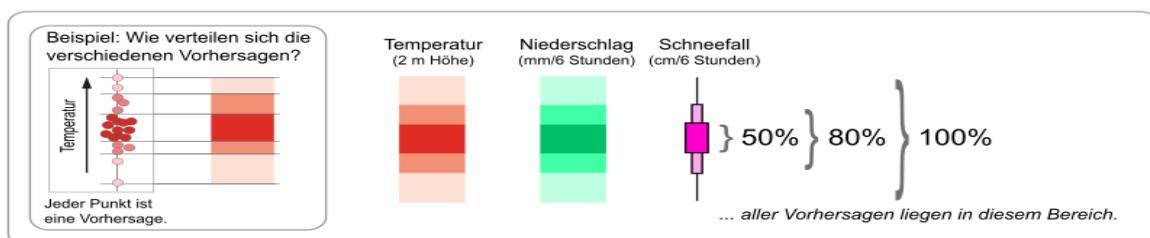
In der Nacht zum Mittwoch nachlassende Schauertätigkeit bei stellenweise größeren Auflockerungen. Tiefsttemperaturen zwischen 1 und -4, im höheren Bergland bis -5 Grad. Gebietsweise Glättegefahr.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Simon Trippler